

Swing Pricing

Im Rahmen seiner Verpflichtung, die Interessen seiner Kunden zu schützen, hat J.P. Morgan Asset Management ein Swing-Pricing-Verfahren für die Umbrella-Fonds JPMorgan Funds (JPMF) und JPMorgan Investment Funds (JPMIF) eingeführt. Swing Pricing soll bestehende Anleger vor den Verwässerungseffekten auf die Performance schützen, denen sie infolge von Transaktionen durch andere Anleger des Fonds ausgesetzt sein können. Das Verfahren wird in klarer, systematischer Weise umgesetzt.

In bestimmten Situationen kann die Verwaltungsgesellschaft der Auffassung sein, dass es im Interesse der Anteilseigner eines bestimmten Teilfonds liegt, das Wachstum des verwalteten Vermögens zu fördern. Um Mittelzuflüsse anzuregen, kann die Verwaltungsgesellschaft das Swing Pricing aussetzen, das normalerweise gemäß den Bedingungen des Verkaufsprospekts in Bezug auf Zeichnungen angewendet wird, und Anlegern das Zeichnen zum NIW ohne Swing-Anpassung erlauben, so lange, bis der Teilfonds eine gewisse Größe erreicht hat, oder für einen festgelegten Zeitraum. Die bestehenden Anleger bleiben geschützt, da der durch hohe Zuflüsse entstehende Verwässerungseffekt auf den Teilfonds von der Verwaltungsgesellschaft ausgeglichen wird. Die Swing-Schwelle beträgt in der Regel 1%, sie wird jedoch unter Berücksichtigung der Marktbedingungen und der speziellen Anforderungen jedes Teilfonds regelmäßig überprüft. Die Verwaltungsgesellschaft hat beschlossen, dass das auf Zeichnungen angewandte Swing Pricing für den folgenden Teilfonds bis auf Weiteres ausgesetzt wird:

Fonds	Angestrebtes verwaltetes Vermögen	Ende des Zeitraums mit Gebührenverzicht
JPMorgan Funds – Emerging Markets Diversified Equity Plus Fund	USD 50 Mio.	30.06.2024

Weitere Informationen zu den vorstehenden Änderungen erhalten Sie von der Verwaltungsgesellschaft.